

Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Bildung und Kultur am 30.06.2022

Sitzungsort:	Thüringenhalle, Werner-Seelenbinder-Straße 2, 99096 Erfurt
Beginn:	17:00 Uhr
Ende:	18:14 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Sitzungsleiter:	Herr Dr. Beese
Schriftführer/in:	

Tagesordnung:

		Drucksachen- Nummer
I.	Öffentlicher Teil	
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Genehmigung der Niederschrift	
3.1.	aus der Sitzung vom 03.05.2022	
3.2.	aus der Sondersitzung vom 07.06.2022	
4.	Dringliche Angelegenheiten	
4.1.	Annahme des Dr.-Birgit-Dettke-Archivs BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit	1056/22

- | | | |
|------|---|----------------|
| 4.2. | <p>Programm zur Sanierung kommunaler Schulen - Teil 2
 Fragesteller: Fraktion CDU, Herr Hose
 hinzugezogen:
 Beigeordneter für Bau, Verkehr und Sport</p> | 0778/22 |
| 4.3. | <p>Programm zur Sanierung kommunaler Schulen - Teil 4
 Fragesteller: Fraktion CDU, Herr Hose
 BE: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Sport</p> | 0780/22 |
| 4.4. | <p>Programm zur Sanierung der kommunalen Schulen - Teil 1
 Fragesteller: Fraktion CDU, Herr Hose
 hinzugezogen:
 Beigeordneter für Bau, Verkehr und Sport</p> | 0782/22 |
| 5. | <p>Behandlung von Anfragen</p> | |
| 5.1. | <p>Umsetzungsstand der Maßnahmen zum Schulnetzplan und Schulsanierungsprogramm
 Fragesteller: Fraktion CDU, Herr Hose
 hinzugezogen:
 Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit</p> | 0616/22 |
| 6. | <p>Behandlung von Entscheidungsvorlagen</p> | |
| 6.1. | <p>Namensgebung des Gymnasiums 10
 BE: Leiter des Amtes für Bildung
 hinzugezogen:
 Ortsteilbürgermeister Herrenberg</p> | 0600/22 |
| 7. | <p>Festlegungen des Ausschusses</p> | |
| 7.1. | <p>Festlegung aus der öffentlichen Sitzung BuK vom 08.12.2020 - TOP 5.3.+5.3.1. Umsetzung Digitalpakt Schule in Erfurt (Drucksache 0514/20+1746/20)
 BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit</p> | 2510/20 |
| 8. | <p>Informationen</p> | |
| 8.1. | <p>Mündliche Informationen</p> | |

8.2. Nachfragen aus der öffentlichen Sitzung BuK vom **2627/19**
03.12.2019 - TOP 6.1 ... Bearbeitungsstand der Baumaßnahmen nach dem Schulsanierungsprogramm (Drucksache 1884/19) - hier: vierteljährliche Berichterstattung zur aktuellen Situation
BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit

8.3. Sonstige Informationen

I. **Öffentlicher Teil** **Drucksachen-
Nummer**

1. **Eröffnung und Begrüßung**

Der Ausschussvorsitzende, Herr Dr. Beese, eröffnete die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung und Kultur und stellte die form- und fristgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßte die Gäste.

Zu Beginn der Sitzung verwies er auf das mit der Einladung versendete Schutzkonzept mit den Hygienebestimmungen aufgrund der Bestimmungen der Thüringer SARS-CoV-2 Eindämmungsmaßnahmenverordnung in der jeweils gültigen Fassung zur Durchführung der Sitzung des Ausschusses in der Thüringenhalle.

2. **Änderungen zur Tagesordnung**

Zur dringlichen Beratung lagen nachfolgende Drucksachen vor, die der Ausschussvorsitzende, Herr Dr. Beese, aufrief und um die Voten zur dringlichen Aufnahme bat:

- Drucksache 1056/22 - Annahme des Dr.-Birgit-Dettke-Archivs
bestätigt Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

- Drucksache 0778/22 - Programm zur Sanierung kommunaler Schulen - Teil 2
bestätigt Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

- Drucksache 0780/22 - Programm zur Sanierung kommunaler Schulen - Teil 4
bestätigt Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

- Drucksache 0782/22 - Programm zur Sanierung der kommunalen Schulen - Teil 1
bestätigt Ja 9 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0.

Die o. g. Drucksachen wurden unter dem Tagesordnungspunkt 4. Dringliche Angelegenheiten behandelt.

3. Genehmigung der Niederschrift

3.1. aus der Sitzung vom 03.05.2022

genehmigt Ja 9 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

3.2. aus der Sondersitzung vom 07.06.2022

genehmigt Ja 9 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

4. Dringliche Angelegenheiten

4.1. Annahme des Dr.-Birgit-Dettke-Archivs 1056/22 BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit

Zu Beginn der Sitzung wurde den Ausschussmitgliedern ein Ausstellungsplakat und ein Flyer "20 Jahre KinderKunst e. V. Erfurt - Rückblick und Ausblick" übergeben.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Dr. Beese, begrüßte herzlich die anwesenden Mitglieder des KinderKunst e. V. und würdigte die bisherige Arbeit, die unglaublichen Ressourcen der Sammlung, die Verfügbarkeit auf Dauer, die Inobhutnahme sowie die Lösung der Unterbringung.

Die Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit, Frau Hofmann-Domke, schloss sich den Worten an und informierte über den seit 3 Jahren geführten Dialog und das Erreichen der Ziellinie. Weiter ging sie auf die verwaltungsinternen Abstimmungen zum Schenkungsvertrag ein. Sie bedankte sich beim Verein für die geleistete Arbeit und die zukünftige Unterstützung bei der Digitalisierung des Archivbestandes durch die Erwerbung von Drittmitteln sowie der Organisation von Ausstellungen. Die Unterschriftsleistung des Schenkungsvertrages wird vor der Sommerpause erfolgen, so sie abschließend.

Im Namen des Ausschusses bedankte sich der Ausschussvorsitzende bei allen Beteiligten.

zur Kenntnis genommen

- 4.2. Programm zur Sanierung kommunaler Schulen - Teil 2 0778/22
Fragesteller: Fraktion CDU, Herr Hose
hinzugezogen:
Beigeordneter für Bau, Verkehr und Sport

Herr Hose, Fraktion CDU, beantragte die gemeinsame Beratung der Tagesordnungspunkte 4.2., 4.3. und 4.4.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Dr. Beese, stellte den o. g. Antrag zur Abstimmung:
bestätigt Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0.

Herr Hose erläuterte die Kurzfristigkeit der Beratungsgegenstände, demnach hätte die Beantwortung der Anfragen bereits am 23. Mai 2022 vorliegen müssen. Diese sind jedoch erst am heutigen Tage eingegangen. Das Hauptproblem sehe er im Teil 2 seiner Anfragen. Er beantragte für die anwesenden Vertreter der berufsbildenden Schulen das Rederecht.

Da auch Elternvertretungen anwesend waren, schlug der Ausschussvorsitzende vor, diese am Ende der Sitzung, auch im Hinblick auf die im nicht öffentlichen Teil zu beratenden Thematik, anzuhören.

Dagegen erhob sich kein Widerspruch.

Auf die sich anschließenden Fragen von Herrn Hose zum Standort Paul-Schäfer-Straße, zu den Kapazitäten, zur jetzigen Zuversicht der Aufgabenbewältigung trotz nicht geänderten Bedingungen (fehlendes Personal) sowie zur Planung des Umzuges der Grundschule Gisperleben im 1. Halbjahr 2023 gingen Frau Hofmann-Domke, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit, Herr Dr. Stefani, Leiter des Amtes für Geoinformation, Bodenordnung und Liegenschaften, sowie Herr Ott, Leiter des Amtes für Gebäudemanagement, ein und baten die Beantwortung im nicht öffentlichen Teil der Sitzung geben zu dürfen.

zur Kenntnis genommen

- 4.3. Programm zur Sanierung kommunaler Schulen - Teil 4 0780/22
Fragesteller: Fraktion CDU, Herr Hose
BE: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Sport

siehe Tagesordnungspunkt 4.2.

zur Kenntnis genommen

- 4.4. **Programm zur Sanierung der kommunalen Schulen - Teil 1** 0782/22
Fragesteller: Fraktion CDU, Herr Hose
hinzugezogen:
Beigeordneter für Bau, Verkehr und Sport

siehe Tagesordnungspunkt 4.2.

zur Kenntnis genommen

5. **Behandlung von Anfragen**

- 5.1. **Umsetzungsstand der Maßnahmen zum Schulnetzplan** 0616/22
und Schulsanierungsprogramm
Fragesteller: Fraktion CDU, Herr Hose
hinzugezogen:
Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung,
Jugend und Gesundheit

Herr Hose, Fraktion CDU, bedankte sich für die Beantwortung seiner Anfrage. Weiter erkundigte er sich bei einer möglichen Beschlussfassung des neuen Schulnetzplans im Stadtrat nach den Auswirkungen auf den bestehenden Schulnetzplan. Er sprach sich dabei für den Erhalt des Schulnetzplanes der berufsbildenden Schulen aus, der gegebenenfalls auszugliedern sei.

Der Leiter des Amtes für Bildung, Herr Dr. Ungewiß, bat die Beschlussfassung im Stadtrat abzuwarten und bestätigte, dass eine neue Schulnetzplanung in Erarbeitung sei, der für die Förderschulen im frühen Herbst 2022 zu erwarten sei. Die beschlossenen Änderungen werden in die Einarbeitung einfließen.

Auf die weiteren Fragen zu den Überschreitungen der Kapazitäten und deren Lösungsmöglichkeiten z. B. Containerstandplätze, den Stand der Containerplätze am Gymnasium 10 und den Otto-Lilienthal-Schulen ging Herr Dr. Ungewiß ein.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Dr. Beese, schlug eine Berichterstattung in der nächsten Sitzung vor.

Dies sei jedoch keine Lösung für die Schulen, kritisierte Herr Hose. Eine Berichterstattung nach den Sommerferien für den Ausschuss ja, aber die Schulen sollten vorher informiert werden, so Herr Hose.

Über die Kapazitäten sollte der Ausschuss reden, so Herr Stolp, sachkundiger Bürger. Vorort sollte man mit den Schulleitungen praktikable Lösungen suchen.

Gegen das Rederecht des Vertreters des Schülerparlaments und der Kreiselternvertretung erhob sich kein Widerspruch.

Die Notwendigkeit der Einbeziehung der Schulleitungen unterstrich der Vertreter des Schülerparlamentes.

Die Anmerkungen von der Vertreterin der Kreiselternvertretung zu den nicht seit heute bekannten Problemen und der Notwendigkeit für mehr Transparenz für die Elternschaft wurde zur Kenntnis genommen.

Beide Schulleiter haben sich an ihn gewandt, so Herr Hose. Er müsse feststellen, dass es keine Lösung gibt. Er regte an, "egal welche Grausamkeiten es zu sagen gibt, dies sollte den Schulleitungen mitgeteilt werden. Auch wenn es wehtut, das Vertrauen geht sonst weiter verloren."

zur Kenntnis genommen

6. Behandlung von Entscheidungsvorlagen

- 6.1. Namensgebung des Gymnasiums 10 0600/22**
BE: Leiter des Amtes für Bildung
hinzugezogen:
Ortsteilbürgermeister Herrenberg

Der Ortsteilrat Herrenberg hat in seiner Sitzung vom 10.05.2022 die Drucksache vorberaten und bestätigt.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Dr. Beese, stellte keinen Redebedarf fest und bat um das Votum zur Drucksache 0600/22:

beschlossen Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

Das zum Schuljahr 2015/16 neu gegründete Staatliche Gymnasium 10 Erfurt (Schulnummer 52039), Scharnhorststraße 43 in 99099 Erfurt, wird mit Beginn des Schuljahres 2022/23 unter folgender Bezeichnung geführt:

**"Staatliches Gymnasium "Hannah Arendt" Erfurt
Staatliches Gymnasium 10
Scharnhorststraße 43
99099 Erfurt".**

7. Festlegungen des Ausschusses

- 7.1. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung BuK vom 25.10.20
08.12.2020 - TOP 5.3.+5.3.1. Umsetzung Digitalpakt Schule in Erfurt (Drucksache 0514/20+1746/20)
BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit

Herr Hose, Fraktion CDU, kritisierte die nicht vorliegende Liste, obwohl sie mehrmals versprochen wurde. Dies sei eine Missachtung des Ausschusses. Er hinterfragte den Umgang und wann die Liste nun endgültig zur Verfügung gestellt werde.

Die Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit, Frau Hofmann-Domke, ging auf die unterschiedlichen Arbeitsaufgabenstellungen und deren Arbeitsaufwand ein. Der Jour-Fix werde nicht eingestellt. Das Amt für Gebäudemanagement arbeitet mit Hochdruck an der Aufgabenerledigung.

Herr Hose verwies auf den seit 5 Jahren dauernde Digitalpakt Schule. Es wurden und werden Versprechungen gemacht, die nicht eingehalten werden. Er forderte eine ehrliche Bestandsaufnahme.

Die Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit ging wiederholt auf das Arbeitseinkommen, die geforderten monatlichen/viertel- und halbjährlichen Berichterstattungen und Übersichten/Listen/Umsetzungsstände ein, davon würde "jedoch die Arbeit nicht schneller gehen".

Herr Maicher, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, bat zum 30.08.2022 um ein Zwischenfazit, auch wenn die Liste nicht vollständig ist.

Es wäre keine Missachtung des Ausschusses, so Herr Ott, Leiter des Amtes für Gebäudemanagement, einleitend. Die Liste hätte vorgelegt werden können, wenn sich in der Informationsveranstaltung am 09.06.2022 nicht eine Variante verworfen hätte, die noch abzuklären sei. Er sagte ein Zwischenfazit zum 30.08.2022 zu.

"Mir gefällt der Ton hier nicht", so Frau Landherr, Fraktion DIE LINKE. und verwies dabei auf das Erreichte und das noch zu Erreichende für die Erfurter Schulen und "keine Hoffnungslosigkeit".

Herr Hose äußerte weiter seinen Unmut und stellte fest, dass die Rahmenbedingungen dieselben sind und dass man es bisher nicht bewältigen konnte. Deshalb habe er Zweifel, dass dies künftig bewältigt wird.

WV: 30.08.2022

vertagt

8. Informationen

8.1. Mündliche Informationen

Mündliche Informationen nach § 13 der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Landeshauptstadt Erfurt und seiner Ausschüsse lagen nicht vor.

- 8.2. **Nachfragen aus der öffentlichen Sitzung BuK vom 26.12.2019**
03.12.2019 - TOP 6.1. ... Bearbeitungsstand der Baumaßnahmen nach dem Schulsanierungsprogramm (Drucksache 1884/19) - hier: vierteljährliche Berichterstattung zur aktuellen Situation
BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit

Nachfragen gab es keine.

zur Kenntnis genommen

8.3. Sonstige Informationen

siehe Tagesordnungspunkte 4.2., 4.3. und 4.4., Drucksachen 0778/22, 0780/22 und 0782/22, Programm zur Sanierung kommunaler Schulen...

1.

Die Schulleiterin der Staatlichen Berufsschule 1, Sebastian-Lucius-Schule, teilte ihre Überraschung zu den Plänen und ihre Probleme hinsichtlich der Ausweichstandorte, unter Berücksichtigung der verschiedenen Schulformen, mit. Aus ihrer Sicht reiche der geplante Standort nicht aus. Alternativ schlug sie vor, ab 2024, bei entsprechender Digitalisierung, den Standort Gispersleben, als einzigen Standort nutzbar zu machen. Sie äußerte weiter ihre Bedenken zu einer möglichen Abstimmungsentscheidung zwischen den Schulen.

2.

Die Schulleiterin der Staatlichen Grundschule 7, Moritzschule, äußerte sich zu ihren Erfahrungen und ihre Tätigkeit als Schulleiterin der Grundschule seit 2017. Sie verwies auf die Probleme mit der Öffnung der Schulbezirke, der zu Grundelegung eines KOWO-Berichtes von 2007 und der steigenden Anmeldungen sowie der geplanten Generalsanierung der Schule im Jahre 2021/22. Mit der jetzt geplanten Sanierung im Jahre 2027 würde das Ausweichobjekt in der Magdeburger Allee zur Verfügung stehen, was aus ihrer Sicht nicht ausreiche. Seit 17 Jahren soll das Treppenhaus saniert werden. Es gäbe keine Brandschutzü-

ren, so sie weiter. Das Geld vom Digitalpakt wurde verschenkt. Sie dankte dem Amt für Bildung für die Unterstützung und kündigte an, dass sie mit Erreichen ihrer Rente, die ehrenamtliche Bauüberwachung ab 2027 übernehmen und somit die zukünftige Schulleitung entlasten werde.

3.

Die Vertreterin der Schulelternvertretung der Staatlichen Grundschule 36, Bergkreisschule Alach, verwies u. a. auf ein an die Fraktionen versendetes Schreiben zum Erhalt der Schule, vorliegende Architektenpläne für die Schaffung eines Erweiterungsbaues, zur jetzigen Einzügigkeit und der notwendigen Zweizügigkeit der Schule, zur fehlenden Berücksichtigung bis 2026/27, zum regen Vereinsleben, zum Losverfahren bei den weiterführenden Schulen, zum ländlichen Raum, zu den Vorschlägen des Ortsteilrates sowie zum Überdenken des Schulsanierungsprogrammes.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Dr. Beese, bedankte sich bei den Gästen für ihre Statements.

Weitere Informationen lagen nicht vor.

gez. Dr. Beese
Vorsitzender

gez. 
Schriftführer/in